

gonnen. Doch ehe wir weiter in unserer Erzählung fortfahren, laßt uns von der Herrschaft zu den Dienern herabschauen!

---

### 15.

Im unteren Erdgeschoß des Wartthurms der Burg zu Döben, welcher seine Aussicht auf das Muldenthal hatte und es beherrschte, saßen die Knappen beim Imbiß und Trunke köstlichen Biers und beraushenden Meths; ja selbst Wein aus den Fässern der Voigte erquickte und belebte sie.

Einer derselben spielte das Hackebret, der Andere die Zitter, und die Uebrigen sangen ein beliebtes Lied jener Zeit, welches bereits der geniale Kramer in einer Rittergeschichte aufnahm, die gewissermaßen die Fortsetzung der unsrigen ist, und uns in den blühendsten Farben jene, für Fürsten und Völker gleich verhängnißvollen, traurigen Zeiten schildert.

Mit tiefem Bass intonirte der Burgvoigt, einen gefüllten Weinhumpen hoch aufschwingend,